

Lernen und studieren

c Welcher Ausdruck aus b) passt zu diesen umgangssprachlichen Wendungen?

1. die Schule/den Unterricht schwänzen
2. eine Prüfung vergeigen
3. sitzen bleiben

d Leserberichte über die Schulzeit



In der Online-Ausgabe einer Zeitschrift gibt es zurzeit eine Reihe mit dem Titel „Schulzeit“. Dort haben Sie unter anderem gelesen, dass es in Deutschland und Österreich seit Anfang des 19. Jahrhunderts üblich ist, Kindern an ihrem ersten Schultag eine Schultüte zu übergeben. Die Schultüte, die in einigen Teilen Deutschlands auch Zuckertüte heißt, wird von den Eltern mit nützlichen Dingen für den Schulalltag und mit allerlei Süßigkeiten gefüllt.

Die Zeitschrift bittet nun vor allem Leser aus dem Ausland, über etwas Besonderes (ein Ritual zum ersten Schultag oder einen ganz besonderen persönlichen Moment) aus ihrer Schulzeit zu berichten. Schreiben Sie einen Beitrag (etwa 150 Wörter).

e Diskussion: Was kommt in die Schultüte?

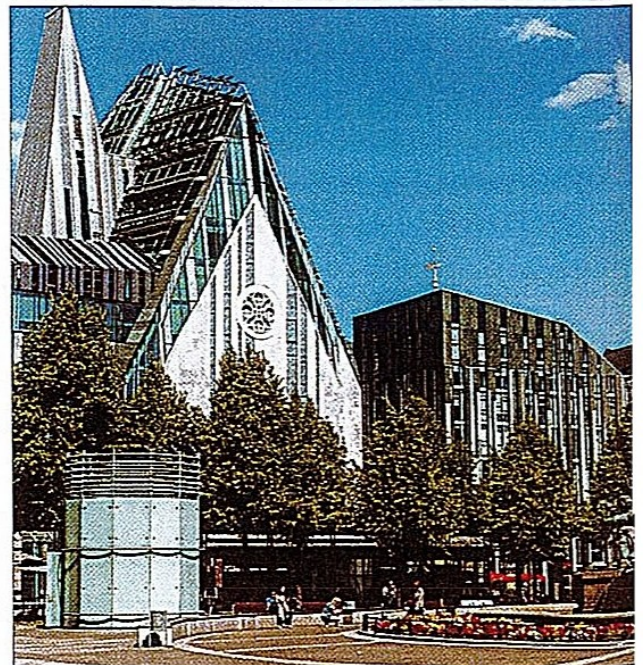
Das Kind einer/eines Bekannten (6 Jahre alt) wird in Deutschland eingeschult und Sie möchten eine kleine Schultüte schenken. Was packen Sie in die Schultüte (etwa fünf bis acht Geschenke)? Was würden Sie auf gar keinen Fall schenken?

Diskutieren Sie in kleinen Gruppen. Vergleichen Sie den Inhalt Ihrer Schultüte mit anderen Gruppen.

Interview: Nach der Schule

Formulieren Sie Fragen und antworten Sie. Arbeiten Sie zu zweit oder zu dritt. Fassen Sie die interessantesten Informationen zusammen und berichten Sie.

1. Fachausbildung
Was/Welches Fach hast du studiert?
Welche Berufsausbildung hast du gemacht? Welchen Beruf hast du gelernt?
2. Einrichtung (Universität, Hochschule, Fachhochschule, Berufsfachschule, Firma)
3. Bewerbungsprozess
4. Gebühren (für das Studium, die Ausbildung)
5. Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, theoretischer/praktischer Unterricht)
6. Praktika
7. Lernen (gemeinsam, allein), Prüfungen/Klausuren
8. Dozenten/Lehrer
9. Kommilitonen/Mitauszubildende (andere Auszubildende)
10. Wohnen
11. Essen (Mensa)
12. finanzielle Situation (Stipendium, Studienkredit, Ausbildungsvergütung, Unterstützung durch Verwandte, Nebenjob)
13. Freizeit
14. Erinnerungen ans erste Jahr



Studierende berichten

- a Hören Sie drei Berichte von Studierenden der Technischen Universität Dresden über ihr erstes Semester. Sie hören jeden Text einmal. Wählen Sie die richtige Lösung. Kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch* und *a*, *b* oder *c*.



Bericht 1

1. Emma arbeitet in der Stadtplanung und studiert nebenbei.
2. Das Studium

- ☐ richtig ☐ falsch
- ☐ a) ist für viele Studenten zu schwierig.
☐ b) kann Emma gut bewältigen.
☐ c) unterfordert einige Studierende.

Bericht 2

3. Obwohl Linus einen fachbezogenen Beruf hat, muss er im Studium viel lernen.
4. Linus befürchtete am Anfang,

- ☐ richtig ☐ falsch
- ☐ a) keine Freunde zu finden.
☐ b) das Studium nicht zu schaffen.
☐ c) nicht nebenbei arbeiten zu können.



Bericht 3

5. Niels ist gelernter Einzelhandelskaufmann.
6. Niels

- ☐ richtig ☐ falsch
- ☐ a) besichtigt gerne Baustellen.
☐ b) findet sein Studium zu wenig praxisbezogen.
☐ c) spielt an der Uni Volleyball.



- b Partnerarbeit: Sagen Sie es anders. Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit anderen Kursteilnehmern.

- Die Anforderungen an eine Person sind zu niedrig.
- gerne machen ▪ vorzeitig beenden ▪ bewältigen
- keine Kontakte zu anderen aufbauen können
- Die Anforderungen an eine Person sind zu hoch.

☒ mit Aufgaben zurechtkommen Aufgaben bewältigen

1. jemand ist unterfordert
2. jemand ist überfordert
3. das Studium abbrechen
4. etwas ist mein Ding
5. keinen Anschluss finden

